

Sehr geehrte Frau Marion Kutscher,

Ihre E-Mail gibt mir die Gelegenheit, auf unser Gespräch nach der Bürgerversammlung mit Ihnen und Ihren Vorstandskollegen nochmals einzugehen und auf die Niederschrift zur BA-Sitzung am 12.08.2014 zum Thema des SPD-Antrags "Untersuchungsdesign für eine Machbarkeitsstudie Einhausung A96" hinzuweisen und Missverständnisse auszuräumen.

Die CSU-Fraktion war von Anfang an sehr interessiert an der Machbarkeitsstudie und speziell an dem Thema Einhausung A96. Bei allen früheren Anträgen der CSU-Stadtratsfraktion, die diese Studie forderten und zu der wir im BA 7 angehört wurden, ist diesen Anträgen auch im BA 7 mehrheitlich nicht zugestimmt worden; mit der Begründung, warten wir die Studie von Gräfelting zum gleichen Thema erst einmal ab.

Erst als die SPD-Fraktion im Stadtrat vor den Wahlen einen Schwenk vornahm und mit der CSU im Stadtrat ein Untersuchungsdesign für diese Machbarkeitsstudie beantragte, war auch ein - zwar nicht begeisterter - Wandel bei SPD und GRÜNEN im BA 7 erkennbar. Da das vom Stadtrat geforderte Untersuchungsdesign - bis heute - auf sich warten lässt, wurde ein Antrag in der Augustsitzung gestellt, um nachzufragen, wo das für Mai schon erwartete Ergebnis bleibt. Auch das hat die CSU-Fraktion im BA 7 interessiert. Nur wir haben vorgeschlagen, die Information nicht über den aufwändigen, kostenintensiven und zeitraubenden Antragsweg einzuholen, sondern auf dem kurzen Weg mit einem Schreiben oder einem Telefonat des Vorsitzenden, diese Info für den BA einzuholen. Davon waren SPD und GRÜNE nicht zu überzeugen und so kam es zu der von ihren Vorstandskollegen kritisierten Abstimmung, die allerdings laut Protokoll mit folgender Erklärung der CSU-Fraktion zu verstehen ist:

**"Zur Ablehnung des Antrags durch die CSU-Fraktion erklärt Hr. Nagel, dass ein eigener Antrag unnötig sei, weil mit einer einfachen Anfrage ohne großen Verwaltungsaufwand dieselbe Information zu erzielen ist."**

So haben wir all die Jahre im BA 7 verfahren, wenn die Bearbeitung von Anträgen auf sich warten ließ.

Ich wäre ihnen sehr verbunden, wenn Sie dies zur Klärung der offensichtlichen Missverständnisse ihren Vorstandskollegen vermitteln würden. Vielen Dank.

Freundliche Grüße

Alfred Nagel, Sprecher der CSU im BA 7

23.10.2014